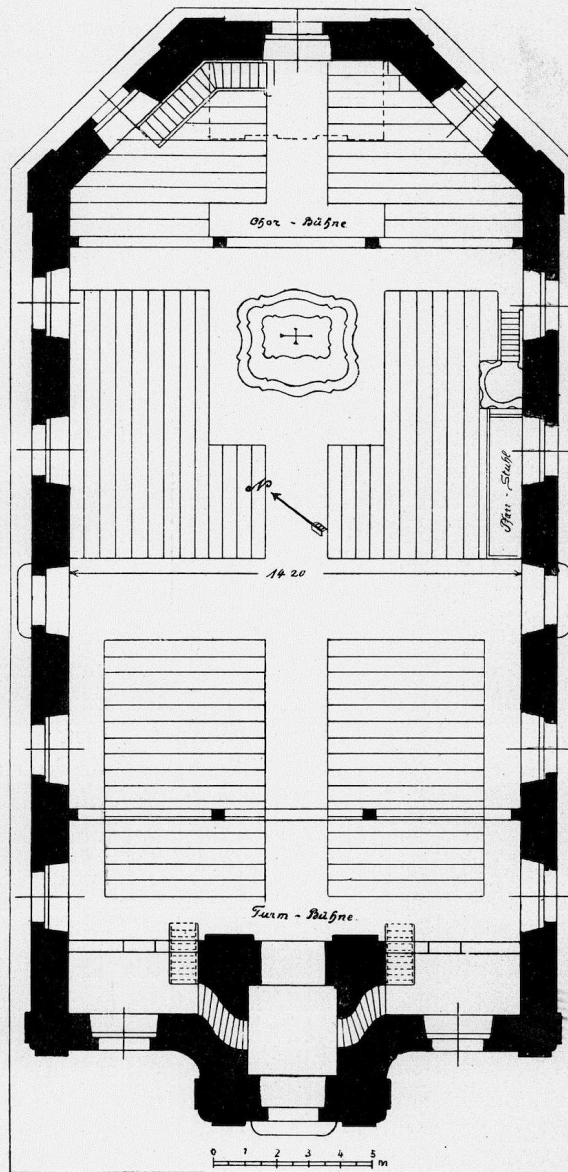


Die Kirche und das Pfarrhaus zu Meiffenheim

97

befindet sich dann an der Turmseite ebenfalls über 3 Arkaden.¹⁾ Beide gehen nicht allzuweit in das Langhaus vor, sind einfach in ihrer Konstruktion, dafür ist aber ihre Ausschmückung mit Stuck und Malerei um so merkwürdiger verschieden. Auf den ersten vergleichenden Blick müßte man die Chorbühne für spätere Zutat halten. Dafür spräche einmal ihre Lage und dann die Architektur der Stuckornamentik an der Brüstung wie an den durchgehenden Gesimsen, die sich entgegen den ausschließlich barocken Formen ihres Gegenüber schon ganz in klassizistischen Formen bewegt; ferner die Bandschleifen über 3 Bildern und die Musikembleme zwischen dem 3., 4., 6. und 7. Bild. Dagegen wären dann wieder die frühbarocken Umrahmungen der Leinwandgemälde mit Ohren und Tropfen.

Gegenüber am Turm herrscht, während hier schon das geometrisch Klare seinen Weg gefunden hat, noch freischöpfer Barock, wenn die Ornamentik auch nicht allzugroßen Anspruch



Grundriß der Pfarrkirche zu Meiffenheim 1763—1766.

¹⁾ In diesem Sinne dürfte Wingenroth, *Kunstdenkmäler des Kreises Offenburg*, zu korrigieren sein, der die Emporen an die Seitenwände legt.